

Alle 3 Jahre:

- Psychotherapie von Angststörungen
- Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen
- Psychotherapie von Schmerzstörungen
- Diagnose und Behandlung von Suchterkrankungen
- Psychotherapie bei Sozialer Phobie
- Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Suizidprophylaxe und Krisenintervention
- Psychotherapie von Zwangsstörungen
- Der Schwierige Patient/Schwierige Therapiesituationen
- Entwicklungspsychologie und -psychopathologie
- Diagnose und Behandlung von Essstörungen
- Traumatherapie I
- Traumatherapie II
- Stoffungebundene Süchte, Diagnose und Behandlung
- Psychotherapie somatoformer Störungen
- Psychotherapie von Sexualstörungen,
- Emotionsfokussierte Techniken und Strategien
- Methoden und Indikation der tiefenpsychologischen und analytischen Psychotherapie
- Psychoonkologie
- Akzeptanz und Commitment Therapie
- Psychotherapie im Alter

Alle genannten Kurse werden im AWIP in jedem Ausbildungsjahr angeboten, jedoch nur im genannten Turnus auch für Teilnehmer außerhalb der Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten geöffnet.

WBO 2006: 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose

Autogenes Training

Im Rahmen des „Mittwochsseminars“ des AWIP (vgl. aktuelles Programm) werden jährlich 2 Seminare zu je 2 Doppelstunden zum Thema Theorie und Praxis des Autogenen Trainings, einschließlich praktischer Übungen, angeboten. Die Termine finden jeweils mittwochs, 15:00-18:15 Uhr (4 UE) statt. Beim Erwerb der Zusatzbezeichnung können in Rücksprache mit dem Weiterbildungsbefugten 8 Doppelstunden durch Teilnahme am Mittwochsseminar absolviert werden, weitere 8 Doppelstunden sollen durch Teilnahme an einem Blockkurs des AWIP absolviert werden. Blockkurse (Freitag/Samstag) in autogenem Training, gemeinsam für Ärzte in Weiterbildung und psychologische Psychotherapeuten in Ausbildung werden jährlich oder zweijährig nach Bedarf ab 8 Teilnehmern organisiert.

WBO 2006: 15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe

IFA-Gruppe

IFA-Gruppen (IFA = Interaktionelle Fallarbeit; patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe) werden bei Bedarf, ab 8 Teilnehmern, für Teilnehmer an der Zusatzweiterbildung Psychotherapie gemeinsam mit den in Facharztweiterbildung befindlichen Ärzten der Universitätskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie organisiert.

2) DIAGNOSTIK

WBO 2006: 10 dokumentierte und supervidierte Erstuntersuchungen

Erstuntersuchungen

Die schriftliche Dokumentation der Erstuntersuchungen mit Anamnese, Psychopathologischem Befund, Verhaltensanalyse und Diagnose oder Verdachtsdiagnose soll, gemeinsam mit den Nachweisen für die stattgefundene Supervision des jeweiligen Falles nach durchschnittlich jeder 4. Therapiestunde, beim Weiterbildungsbefugten eingereicht werden. Die Supervisionsdokumentation soll Datum und Unterschrift des Supervisors enthalten und die Identifikation des besprochenen Falls z.B. über eine Chiffre-Nummer erlauben.

3) BEHANDLUNG

WBO 2006: 15 Doppelstunden Fallseminar

Fallseminar

Bei Weiterbildung über die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie:

Das Fallseminar im Umfang von 30 UE kann durch Besuch des Weiterbildungsseminars der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III (mittwochs, 12:30-14:00 Uhr, je 1 Doppelstunde, 2-3 Termine pro Monat) und der Fallkonzeptions-Termine des Mittwochsseminars (15:00-18:15 Uhr, 2 Doppelstunden, 3-4 Termine im Jahr) absolviert werden. Es sollen zur Erreichung von 15 Doppelstunden mindestens 2 Fallkonzeptionstermine und mindestens 7 Termine im Weiterbildungsseminar besucht werden, die übrigen 4 Doppelstunden können nach Wahl des Teilnehmers in einem der beiden Formate absolviert werden.

Im Weiterbildungsseminar der Klinik erfolgt die Patientenvorstellung und Falldiskussion mit Schwerpunkt der psychiatrisch-psychopathologischen Einordnung, Diagnosestellung und Therapieoptionen über das gesamte Spektrum psychiatrischer Diagnosen. Bei den Fallkonzeptionsterminen des Mittwochsseminars werden jeweils 2 Patientenfälle unter dem Aspekt der verhaltenstherapeutischen Fallkonzeption mit Schwerpunkt der Herausarbeitung eines verhaltenstherapeutischen Störungsmodells und verhaltenstherapeutischer Therapieplanung besprochen.

Bei Weiterbildung über die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie:

Das Fallseminar im Umfang von 30 UE kann durch Besuch des Weiterbildungsseminars der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie und der Fallkonzeptionstermine des Mittwochsseminars absolviert werden. Konkrete Modalitäten in Rücksprache mit den Weiterbildungsbefugten.

WBO 2006: 240 Stunden supervidierte Verhaltenstherapie, davon 3 abgeschlossene Fälle

Supervidierte Verhaltenstherapie

Die schriftliche Dokumentation der 240 Psychotherapiesitzungen soll neben dem Datum der Sitzungen eine kurze Angabe des Themas der Therapiestunde enthalten und, gemeinsam mit den Nachweisen für die stattgefundene Supervision des jeweiligen Falles nach durchschnittlich jeder 4. Therapiestunde, beim Weiterbildungsbefugten eingereicht werden. Die Supervisionsdokumentation soll das Datum der Supervisionsstunde und die Unterschrift

des qualifizierten Supervisors enthalten und die Identifikation des besprochenen Falls z.B. über eine Chiffre-Nummer erlauben. Die Therapien sollen in der Regel in der Praxis bzw. am üblichen Arbeitsplatz der Weiterbildungskandidaten stattfinden. In Einzelfällen können Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Listen möglicher qualifizierter Supervisoren liegen am AWIP vor.

4) SELBSTERFAHRUNG

WBO 2006: *Die Selbsterfahrung muss im gleichen Verfahren erfolgen, in welchem die Grundorientierung stattfindet.*

100 Stunden Einzelselbsterfahrung oder 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung.

Ärzte in Weiterbildung können an den jährlich beginnenden Selbsterfahrungsgruppen über 120 Unterrichtseinheiten im Rahmen der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten teilnehmen. Die Teilnahme ist nur für den gesamten Kurs über 120 Unterrichtseinheiten möglich.

Weiterhin können über das AWIP mögliche Selbsterfahrungsleiter für Einzelselbsterfahrung empfohlen werden. Listen möglicher qualifizierter Personen liegen vor.

BEGLEITUNG DER AUSBILDUNG

Im Verlauf der Ausbildung sollen mindestens 3 Termine im Abstand von höchstens 1 Jahr mit dem Weiterbildungsbefugten zur Planung der Weiterbildung, Verlaufsbesprechung und Abschlussbeurteilung vor Ausstellen eines Weiterbildungszeugnisses wahrgenommen werden. Die Gebühren für die Besprechungstermine orientieren sich an denen für Supervision.

GEBÜHREN

Gebühren für alle angegebenen Veranstaltungen werden entsprechend der aktuellen Gebührenordnung des AWIP erhoben. Gebühren für Supervision und Einzelselbsterfahrung unterliegen der Vereinbarung mit dem jeweiligen Supervisor oder Selbsterfahrungsleiter.

Bei der Zusatzweiterbildung in Psychotherapie - fachgebunden - wird eine jährliche Immatrikulationsgebühr erhoben.

ANERKENNUNG VON KURSEN

Die vom AWIP als mögliche Bausteine im Rahmen der Zusatzweiterbildung angebotenen Kurse entsprechen den Richtlinien der Landesärztekammer Baden-Württemberg. Fällt die Weiterbildung in die Zuständigkeit einer anderen Landesärztekammer, insbesondere Bayern, empfiehlt sich eine Klärung bezogen auf den konkreten Einzelfall mit der zuständigen Landesärztekammer.

ANLAGEN

Kursprogramm AWIP

Programm Weiterbildungsseminar

Programm Mittwochsseminar

Liste Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter AWIP